VORPROGRAMM

16. SYMPOSIUM

Urologische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Neue Horizonte in der Uro-Onkologie:

Von aktiver Überwachung
bis maßgeschneiderte Therapie

Innsbruck 2025
20. bis 22. November

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

DGU AUF

ARBEITSGRUPPE UROLOGISCHE FORSCHUNG

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie im Namen der Arbeitsgruppe Urologische Forschung (AuF) in diesem Jahr zum 16. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Urologie in das schöne Tirol nach Innsbruck einladen zu dürfen. Es ist eine Besonderheit, dass wir in diesem Jahr in Österreich zu Gast sein dürfen und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese einzigartige Gelegenheit zu nutzen.

Unter dem Motto „Neue Horizonte in der Uro-Onkologie: Von aktiver Überwachung bis maßgeschneiderte Therapie“ möchten wir auf dem AuF-Symposium 2025 über aktuelle Ansätze und Konzepte in der urologischen Forschung und über Lösungen für den ungedeckten medizinischen Bedarf diskutieren.

Renommierte Gastredner:innen aus unterschiedlichen Bereichen werden mit Übersichtsvorträgen durch das Schwerpunktthema führen. Dabei soll der wissenschaftliche Diskurs im Mittelpunkt stehen und durch thematisch offen gehaltene aktuelle Abstract-Beiträge ergänzt und bereichert werden. Insbesondere diese Beiträge, die von verschiedenen Arbeitsgruppen und ihren (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen in Form von Postern und Kurzvorträgen präsentiert werden, möchten wir gerne zusammen mit Ihnen in einem lebendigen Austausch vertiefen.

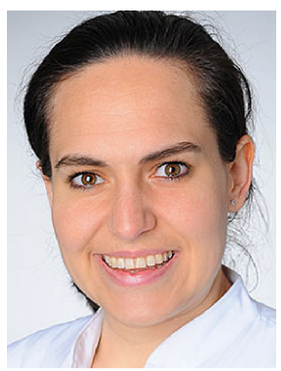
Wir freuen uns darauf, Ihnen ein insgesamt breites Spektrum an wissenschaftlichen Themen zu präsentieren, das sowohl uroonkologische als auch nicht-onkologische urologische Krankheitsbilder umfasst. Dabei werden wir diagnostische und therapeutische Aspekte aus sowohl grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Sicht beleuchten.

Wir laden hiermit alle Mitarbeiter:innen der urologisch forschenden Arbeitsgruppen herzlich ein, Abstracts ihrer aktuellen Arbeiten bis zum 1. Oktober 2025 über die Homepage unserer Veranstaltung einzureichen. Diese werden wir wie gewohnt in der *online*-Ausgabe der Zeitschrift „Die Urologie“ zitierfähig publizieren. Zum Abschluss der Tagung werden wir zudem herausragende Präsentationen mit von der DGU gestifteten AuF-, Poster- und Uropathologie-Preisen sowie einem Reisestipendium auszeichnen. Anlässlich unserer Tournee-Visite in Innsbruck loben wir zudem in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Urologie (ÖGU) und der Fortbildungskommission (FBK) der ÖGU Wissenschaftspreise für exzellente Projektvorhaben aus. Nicht zuletzt lassen wir das kommende AuF-Symposium mit Gültigkeit sowohl für Deutschland als auch für Österreich CME- und DFP-zertifizieren.

Wie in den vergangenen Jahren erfahren wir auch für das 16. AuF-Symposium breite Unterstützung von unseren assoziierten Partnern:

- Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU)
- AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie (DGP)
- AG Urologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (AUO)
- AG Naturwissenschaftler:innen in der Urologischen Forschung der DGU (UroFors)
- Wissenstransferzentrum UroEvidence der DGU
- Nachwuchswissenschaftler:innen-Netzwerk GeSRU Academics
- Österreichische Gesellschaft für Urologie (ÖGU)
- Fortbildungskommission (FBK) der ÖGU
- Ausbildungskommission der ÖGU

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in Innsbruck inspirierende Gespräche, lebhafte Diskussionen und angenehme Tage zu erleben. Unser Ziel ist es, mit diesem Symposium erneut frische Impulse für die urologische Forschung zu setzen.



Univ.-Prof.in Dr. med.
Isabel Heidegger-Pircher, PhD, FEBU

Tagungspräsidentin

Universitätsklinik für Urologie
Medizinische Universität Innsbruck
Innsbruck

PD
Holger Erb, PhD

Tagungspräsident

Medizinische Fakultät
Universiätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Ihnen das „16. Symposium Urologische Forschung der DGU“ für November 2025 ankündigen zu dürfen. Wir haben die Ehre, in der charmanten Alpenstadt Innsbruck willkommen geheißen zu werden.

Auch diesmal zielt das AuF-Symposium mit seinem translationalen Schwerpunkt darauf ab, den Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. insbesondere grundlagenwissenschaftlich zu ergänzen. Ich lade Sie herzlich ein, an dieser bedeutenden Veranstaltung teilzunehmen und freue mich auf inspirierende Beiträge und anregende Diskussionen.

Der kollegiale Austausch zwischen Forschenden verschiedener Karrierestufen aus unterschiedlichen klinischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen steht hierbei weiterhin im Vordergrund. Die Erfolge dieser Zusammenarbeit werden unter dem Themenschwerpunkt „Neue Horizonte in der Uro-Onkologie: Von aktiver Überwachung bis maßgeschneiderte Therapie“ präsentiert. Der interdisziplinäre Wissensaustausch soll letztendlich zum Ziel haben, das Verständnis für uro(onko)logische Krankheitsbilder zu schärfen und hieraus neue Diagnostik- und Therapieansätze zu entwickeln.

Wir freuen uns auf spannende Präsentationen und die daraus entstehenden Diskussionen. Allen Teilnehmenden, Vortragenden und Partner:innen der AuF wünschen wir eine inspirierende Tagung und eine angenehme Zeit in Innsbruck!

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Thomas
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie des Universitätsklinikums Dresden
Vorsitzender der AuF & Leiter des DGU-Ressorts Forschungsförderung

TAGUNGSORT & TERMIN

Medizinische Universität Innsbruck
Medizinzentrum Anichstraße (MZA)
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Tagungszeiten
Donnerstag, 20.11.2025, 14:30 Uhr bis
Samstag, 22.11.2025, 13:00 Uhr

REGISTRIERUNG & ABSTRACTEINREICHUNG

erfolgen *online* über das Anmeldeformular auf
https://www.urologenportal.de/auf-symposium.html

- **Deadline für Abstracts:** **01.10.2025** (*Hinweise für Autoren siehe nächste Seite*)
- **Tagungsgebühren:** **120 €** (Studierende & UroFors-Mitglieder: 80 €)

ABENDVERANSTALTUNGEN

Für die Abendveranstaltungen sind individuelle Buchungen erforderlich.
Diese erfolgen ebenfalls *online* oder - soweit verfügbar - vor Ort in Innsbruck.

- **Begrüßungsabend** **Do., 20.11.2025** - Restaurant 1809 am Bergisel mit Besichtigung des Riesenrundgemäldes „Tirol“ **30 €** (Studierende & UroFors-Mitglieder: 20 €)
- **Experimenteller Abend** **Fr., 21.11.2025** - Traditionsgasthaus Planötzenhof **40 €** (Studierende & UroFors-Mitglieder: 30 €)

ÜBERNACHTUNG

Im fußläufig gelegenen Stadtzentrum sowie in der näheren Umgebung befinden sich zahlreiche Hotels und Unterkünfte unterschiedlicher Kategorien und Preisgestaltung.

Hinweise dazu erhalten Sie über das Touristik-Portal der Stadt Innsbruck:
https://www.innsbruck.info/destination/unterkuenfte.html

CME / DFP

Für das 16. Symposium „Urologische Forschung der DGU“ werden über die Österreichische Akademie der Ärzte DFP-Punkte (Diplom-Fortbildungs-Programm) beantragt, die in Deutschland als CME-Punkte anerkannt werden.

ABSTRACTS

Die AuF lädt alle (Nachwuchs)Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den deutschsprachigen Kliniken und Forschungslaboren herzlich ein, ihre aktuellen Arbeiten zum Symposium einzureichen.

Ein inhaltlicher Bezug zum Motto der Tagung „Neue Horizonte in der Uro-Onkologie: Von aktiver Überwachung bis maßgeschneiderte Therapie“ ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung. Prinzipiell finden alle eingereichten Beitragsthemen Berücksichtigung und werden im Rahmen von mehreren wissenschaftlichen Poster- und Kurzvortragssessions präsentiert.

Die Einreichung von Abstracts ist **bis zum 1. Oktober 2025** über das *online*-Anmeldeformular auf **https://www.urologenportal.de/auf-symposium.html** möglich. Abstracts können in deutscher oder englischer Sprache formuliert werden. Die Tagungssprache ist deutsch, *native speaker* sind aber gerne eingeladen, auch in englisch vorzutragen. Ein Abstract sollte inklusive Leer- und Satzzeichen nicht mehr als 1.800 Zeichen enthalten. Bitte verwenden Sie dabei folgende Gliederung: 1. Fragestellung, 2. Material & Methoden, 3. Ergebnisse, 4. Schlussfolgerungen und wählen Sie im *online*-Formular zwischen den Präsentationsformen „Vortrag“ und „Poster“ aus. Die Kurzvorträge sind mit je 7 Min. Präsentation zuzüglich 3 Min. Diskussion angesetzt. Neu ist die Gestaltung der Posterpräsentationen: in thematisch gegliederten Sessions werden die Poster mit je 1 Min. Pitch-Präsentation im Plenum angekündigt und in direkt anschließenden Posterbegehungen individuell diskutiert.

Die Abstracts werden im Programmheft abgedruckt und darüber hinaus im ersten Quartal 2026 in einer *online*-Ausgabe der Springer-Zeitschrift „Die Urologie“ zitierfähig publiziert. Alle Autoren erklären sich bei Annahme ihrer Arbeiten mit der Veröffentlichung des Abstracts durch die DGU einverstanden.

WISSENSCHAFTLICHE PREISE

Im Rahmen des 16. AuF-Symposiums werden herausragende Präsentationen sowohl von medizinischen als auch von naturwissenschaftlichen Nachwuchs-forscher:innen mit verschiedenen Auszeichnungen gewürdigt:

- **Nachwuchspreise in Höhe von je 500 €**: 2 **AuF-Preise**, 1 zusätzlicher **Poster-Preis** sowie 1 **Uropathologie-Preis**. Die Geldpreise werden von der DGU gestiftet.
- **Reisestipendium zum nächstfolgenden AuF-Symposium**: **Max Kemper-Preis** für eine/n erstmalig Teilnehmende/n. Der Preis wird aus dem Nachlass des Namensgebers zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Urologie gestiftet.
- **ÖGU-/FBK-Wissenschaftspreise**: Zum 16. AuF-Symposium in Innsbruck lobt die AuF in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Urologie (ÖGU) und der Fortbildungskommission (FBK) der ÖGU zusätzlich Preise für exzellente Projektvorhaben aus.

Über die Vergabe der Preise entscheiden verschiedene Juries.

EINGELADENE REFERENTINNEN & REFERENTEN

Univ.-Prof. Dr. med.
Axel Heidenreich
Klinik und Poliklinik für Urologie
Uniklinik Köln

Univ.-Prof. Dr. med. (mult.hc.)
Shahrokh F. Shariat
Universitätsklinik für Urologie
Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof.in Dr. med.
Isabel Heidegger-Pircher
Universitätsklinik für Urologie
Medizinische Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. med.
Christian Thomas
Klinik und Poliklinik für UrologieUniversitätsklinikum
Universitätsklinikum Dresden

Univ.-Prof. Dr. med.
Igor Tsaur
Klinik für Urologie
Universitätsklinikum Tübingen

Prof.in Dr. med.
Kerstin Junker
Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinisch-experimentelle Forschung
Universitätsklinikum Saarland

PD Dr. med.
Sherif Mehralivand
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. rer. nat.
Jens Pietzsch
Abt. Radiopharmazeutische und Chemische Biologie
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Univ.-Prof.in. Dr. med.
Eva Maria Compérat
Klinisches Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Wien

Prof. Dr. med.
Jan Philipp Radtke
Klinik für Urologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

PD Dr. med.
Markus Eckstein
Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Erlangen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 20. November **14:30 - 18:00 Uhr**

Einführung

Isabel Heidegger-Pircher
Universitätsklinik für Urologie, Medizinische Universität Innsbruck

Holger Erb
Medizinische Fakultät, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Christian Thomas
Arbeitsgruppe urologische Forschung & DGU-Ressorts Forschungsförderung, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Wolfgang Horninger
Universitätsklinik für Urologie, Medizinische Universität Innsbruck

Abstract-Session V1

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

Satellitensymposium Johnsson & Johnsson (Janssen-Cilag)

Axel Heidenreich
Klinik und Poliklinik für Urologie, Uro-Onkologie, spezielle urologische und Roboter-assistierte Chirurgie, Universitätsklinikum Köln
Therapie 2.0: Die Zukunft der Uro-Onkologie beginnt jetzt

Abstract-Session P1

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Pitch-Vorträge & Diskussionen am Poster

Abstract-Session V2

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

Hauptreferat 1

Shahrokh F. Shariat
Klinik für Urologie, Medizinische Universität Wien
Innovative approaches to bladder-sparing therapy for MIBC

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 21. November **09:00 - 12:30 Uhr**

Satellitensymposium Astellas

Isabel Heidegger-Pircher
Universitätsklinik für Urologie, Medizinische Universität Innsbruck
Von der PSA-Rezidivdiagnose zur Therapie beim mHSPC: State of the Art 2025

Moderation und Diskussion

Shahrokh F. Shariat
Klinik für Urologie, Medizinische Universität Wien

Christian Thomas
Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Dresden

Abstract-Session P2

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Pitch-Vorträge & Diskussionen am Poster

Abstract-Session V3

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

Hauptreferat 2

Igor Tsaur
Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Tübingen
Peniskarzinom 2.0 – Standard Care und Neue Horizonte

Abstract-Session V4

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 21. November 13:30 - 17:00 Uhr

Hauptreferat 3

Kerstin Junker
Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum des Saarlandes
Maßgeschneiderte Therapie bei Nierenzellkarzinomen: Vision und Realität

Abstract-Session V5

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

Hauptreferat 4

Sherif Mehralivand
Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Dresden
Neue Horizonte durch KI: Automatisierte Bildanalyse und Tumorboard-Empfehlungen in der Prostatakarzinom-Behandlung

Abstract-Session P3

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Pitch-Vorträge & Diskussionen am Poster

Hauptreferat 5

Jens Pietzsch
Abt. Radiopharmazeutische und Chemische Biologie, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Radiotheranostische Ansätze in der Uro-Okologie - Nectin-4, the new kid on the block?

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 22. November 09:00 - 13:00 Uhr

Uropathologie-Session

Eva Compérat
Klinisches Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Wien, in Kooperation mit der AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie
Die Pathologiesicht auf ctDNA bei urologischen Tumoren - praktischer Nutzen und Ausblick

Abstract-Session V6

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

Hauptreferat 6

Jan Philipp Radtke
Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
Multiparametrische MRT und alternative Screening-Ansätze für die Interventions- und Therapieplanung beim Prostatakarzinom

Abstract-Session V7

Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsgruppen
Kurzvorträge - Topic gemäß eingereichter Beiträge

Hauptreferat 7

Markus Eckstein
Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Erlangen
ADC-Präzisionsonkologie versus Allcomer

Preisverleihungen

AuF-Preise, Poster-Preis, Uropathologie-Preis, Max Kemper-Preis, ÖGU-/FBK-Wissenschaftspreise

Schlussworte und Amtsübergabe

SPONSOREN

astellas
Leading Light for Life

Pfizer

Johnson&Johnson

accord

AstraZeneca

eurobio
SCIENTIFIC

MSD

NOVARTIS

RECORDATI

AMGEN

BAYER

ORION PHARMA

IPSEN

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung beträgt die Höhe der Gesamtzuwendungen 96.000 €.
Diese werden für Raummiete, Tagungstechnik, Druck- und Reisekosten verwendet.

Den detaillierten Umfang und die Bedingungen der Sponsorings finden Sie auf der Tagungshomepage unter
https://www.urologenportal.de/auf-symposium/sponsoring.html

KONTAKTE

Univ.-Prof.in Dr. med.
Isabel Heidegger-Pircher, PhD, FEBU
Universitätsklinik für Urologie
Medizinische Universität Innsbruck
Innsbruck
isabel-maria.heidegger@i-med.ac.at
Tel.: +43-50-504 24809

Dr. rer. nat.
Christoph Becker
Forschungskoordination
DGU Düsseldorf
cbecker@dgu.de
Tel.: +49-211-516096 30

PD
Holger Erb, PhD
Medizinische Fakultät
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden
herb.forschung@gmail.com
Tel.: +49-351-458 13597

Medizinische Universität Innsbruck
Medizinzentrum Anichstraße (MZA)
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
pr@tirol-kliniken.at
Tel.: +43-50-504 27122